

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Schulische Bildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch
www.beruf.lu.ch

Grüezi aus Luzern

Mein Name ist Lara Herrmann, ich bin 21 Jahre alt und stamme aus Potsdam. Im Zeitraum vom 20. November bis 18. Dezember 2016 unternehme ich im Rahmen von MobiLingua ein Auslandspraktikum im Campus Sursee, in der Nähe von Luzern. Die Schweiz hat mich schon immer fasziniert. Die Sprache, die Kultur und die Mentalität gefallen mir.

Als ich ein Angebot für ein Auslandspraktikum in Sursee von der Industrie- und Handelskammer-Potsdam (IHK-Potsdam) erhielt, habe ich nicht lange gezögert. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der IHK-Potsdam und MobiLingua des Kantons Luzern hatte ich innerhalb von drei Monaten die Bestätigung für das Praktikum in der Hand.

Der erste Eindruck, den ich vom Campus erhalten habe, ist positiv. Am ersten Tag wurde ich von allen Mitarbeitenden herzlich empfangen. Campus Sursee ist zwar sehr gross und ich werde die vollen vier Wochen benötigen, um mich hier zu Recht zu finden. Ich bin aber zuversichtlich, dass ich dies schaffe.

Schon nach ein paar Tagen habe ich bemerkt, dass die Schweizer herzlicher, freundlicher und zuvorkommender sind als erwartet. Das Schweizerdeutsch war ebenfalls am Anfang ungewohnt. Bereits nach einer Woche verstehe ich aber schon die meisten Sätze. Auch habe ich einige Wörter in meinen täglichen Wortschatz aufnehmen können.

Eine neue Umgebung, fremde Menschen, eine andere Währung und andere Prozesse waren ungewohnt für mich: Die ersten Tage waren anstrengend: Viele Eindrücke, Informationen und die ungewohnte Sprache waren zu verarbeiten. Der grösste Unterschied ist aber nicht die Sprache sondern das andere Buchungssystem, mit dem Campus Sursee arbeitet. Somit habe ich jeden Tag eine kleine Herausforderung zu meistern. Abends falle ich jeweils direkt ins Bett. Die Möglichkeit im Hotel des Campus zu übernachten, nahm ich daher dankend an.

In die Stadt Luzern, die ich gleich besichtigen musste, war ich sofort verliebt. Gerade zur Weihnachtszeit, wenn überall Weihnachtslichter hängen, erscheint die Stadt in einem wunderschönen Glanz. Luzern heisst nicht umsonst "Leuchtenstadt". Sie zog mich ganz in ihren Bann und ich komme aus dem Schwärmen nicht mehr heraus.

Ich empfehle es jedem Auszubildenden beim Unternehmen nachzufragen, ob die Möglichkeit für ein Auslandspraktikum besteht. Man profitiert davon, dass man ein anderes Arbeiten, neue Menschen und andere Gewohnheiten kennenlernt.

Sehr gut finde ich, dass ich zu keinem Zeitpunkt auf mich alleine gestellt bin. Es gibt immer jemanden, der mir zur Seite steht. Sei es die IHK-Potsdam, MobiLingua oder der Campus Sursee: An dieser Stelle ein grosses DANKESCHÖN!



Als Fazit der ersten Tage kann ich sagen, dass es eine tolle Entscheidung war, dieses Auslandspraktikum während der Ausbildung zu wagen. Ich würde diese Chance zu jedem Zeitpunkt wieder nutzen.